

Pressemitteilung

ABO Wind erhält Siegel als "Partner für faire Windenergie"

- Thüringische Umweltministerin überreicht erstmals Fairness-Siegel an Windkraft-Projektierer
- Servicestelle Windenergie Thüringen empfiehlt ABO Wind als transparentes Windenergie-Unternehmen

(Wiesbaden, 22. März 2016) Die thüringische Umweltministerin Anja Siegesmund (Grüne) hat ABO Wind als erstem Windkraft-Projektierungsunternehmen das neue Siegel "Partner für faire Windenergie" der [Servicestelle Windenergie Thüringen](#) überreicht. Urta Steinhäuser, Bereichsleiterin für Windkraftplanung in Deutschland, nahm am Montag im Umweltministerium in Erfurt das Siegel im Namen von ABO Wind entgegen. "Ich freue mich sehr über das Zertifikat. ABO Wind setzt schon seit langem auf transparente, offene Planung", so Steinhäuser. "Wir beziehen die Menschen vor Ort mit ein, informieren kontinuierlich über unsere Windenergieprojekte, und schaffen Beteiligungsmöglichkeiten, wo immer es geht. Das Siegel bescheinigt schwarz auf weiß, dass wir Fairness groß schreiben."

Das Siegel wird an Windkraft-Projektierer vergeben, die sich an von der Servicestelle Windenergie Thüringen entwickelte [Leitlinien](#) für faire Windenergie halten. Dazu gehören die Beteiligung aller Interessengruppen in der gesamten Planungsphase, ein transparenter Umgang mit Informationen und die Teilhabe von Anwohnern, zum Beispiel auch durch finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten. ABO Wind informiert nicht nur auf Bürger- Informationsveranstaltungen regelmäßig über Windkraft-Planungen, sondern auch auf seiner [Internetseite](#). Damit Windpark-Anwohner von den Anlagen profitieren, selbst wenn sie keine eigenen Flächen besitzen, die sich zur Windenergienutzung eignen, bietet ABO Wind in Zusammenarbeit mit [Energiegenossenschaften](#) oder örtlichen Kreditinstituten unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten an, von [festverzinslichen Geldanlagen](#) bis zur Direktbeteiligung. Als Aktionäre der [Bürgerwindaktie ABO Invest](#) können sich Bürger zusätzlich an bestehenden Windparks beteiligen.

"Leider gibt es auch in der Windenergiebranche schwarze Schafe. Deswegen ist es umso wichtiger, dass nun eine unabhängige Stelle überprüft, welche Unternehmen fair mit Projektpartnern umgehen", stellt Urta Steinhäuser fest.

ABO Wind plant und errichtet seit 1996 Windparks und hat bereits mehr als 500 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von gut 1.100 Megawatt ans Netz gebracht.



Die thüringische Umweltministerin Anja Siegesmund überreicht Urta Steinhäuser (Geschäftsleitung ABO Wind) das Siegel "Faire Windenergie Thüringen".

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

ABO Wind AG, Kathrin Dorscheid, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: (0611) 267 65-531, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind: Das 1996 gegründete Unternehmen initiiert Windparkprojekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor und errichtet die Anlagen schlüsselfertig. ABO Wind hat bereits 544 Windenergieanlagen und sieben Biogasanlagen mit einer Nennleistung von mehr als 1.100 Megawatt ans Netz gebracht. Rund 350 Mitarbeiter realisieren jährlich Projekte mit einem Investitionsvolumen von 250 Millionen Euro.